



Kreisau will nun, soll nun und kann nun einem besseren Zusammenleben in Europa dienen.

Freya von Moltke



FREYA VON MOLTKE STIFTUNG

Für das Neue Kreisau

Das Neue Kreisau braucht Ihre Unterstützung

Die *Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau* wurde im Jahr 2004 gegründet, um den Erhalt der lebendigen Begegnungsstätte Kreisau/Krzyżowa durch den Aufbau eines Kapitalstocks langfristig zu sichern, sowie seine Arbeit aus Kapitalerträgen und Spenden zu unterstützen.

Unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und mit Unterstützung eines engagierten Kuratoriums wächst die Stiftung kontinuierlich. Heute engagieren sich über 1.000 Menschen bei uns. Zusammen haben sie bereits ein Stiftungskapital von mehr als einer Million Euro und Tausende Euro Spenden aufgebracht. In den ersten fünf Jahren seit ihrer Gründung konnte die Stiftung die Teilnahme junger Menschen an Projekten des Neuen Kreisau bereits mit über 120.000 Euro fördern.

Freya von Moltke gab der Stiftung einst gern ihren Namen, denn die Zukunft des Neuen Kreisau lag ihr sehr am Herzen. Sie schrieb Briefe und sprach persönlich potentielle StifterInnen an. Nun gilt es, ihr Werk gemeinsam fortzuführen: Unterstützen Sie uns dabei!

Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau, Dr. Agnieszka von Zanthier, c/o Allianz AG, An den Treptowers 3, 12435 Berlin, Tel. +49 (0)30 5383 6360, Fax +49 (0)30 5302 7923, info@fvms.de, www.fvms.de



Wie können Sie sich engagieren

Um die wichtige Arbeit des Neuen Kreisau auch in Zukunft zu ermöglichen und zu fördern, ist die *Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau* auf Zuwendungen engagierter BürgerInnen angewiesen, ob in Form einer Spende oder einer Zustiftung: Mit einer **Spende** helfen Sie, zeitnah Projekte zu ermöglichen. Jeder Beitrag kann viel bewirken: 20 € decken den Reisekostenzuschuss eines osteuropäischen Jugendlichen und ermöglichen ihm so die Teilnahme an einem Projekt. 50 € finanzieren die Aufenthalts- und Programmkosten eines Teilnehmenden für einen Tag. 150 € können eine Finanzierungslücke für den Aufenthalt eines Studierenden während eines zweiwöchigen Projekts in Kreisau schließen.

Mit einer **Zustiftung** stärken Sie das Stiftungskapital und fördern damit das Neue Kreisau langfristig. Zustiftungen werden angelegt und die Erträge kommen Jahr für Jahr Kreisau wieder zugute. Eine Zustiftung ist ab 500 € für Privatpersonen oder ab 1.000 € für Unternehmen möglich.

Mit jedem Beitrag können Sie die Arbeit des Neuen Kreisau unterstützen.

Konto: 40 520 068 00, BLZ: 120 800 00, Commerzbank AG, Berlin
 IBAN: DE79 1208 0000 4052 0068 00, Swiftcode: DRESDEF120
 Zuwendungen zu Gunsten der *Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau* sind als Sonderausgaben steuerlich abzugsfähig.

Überweisungsauftrag / Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Empfänger Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)		FREYA VON MOLTKE-STIFTUNG	
Konto-Nr. des Empfängers		4052006800	
bei (Kreditinstitut)		COMMERZBANK AG BERLIN	
Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers (nur für Empfänger)		EUR Betrag	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)			
Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen)			
Konto-Nr. des Kontoinhabers			

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift



Vom Widerstand zur Versöhnung

Freya und Helmuth James von Moltke waren Mitglieder im Kreisauer Kreis. Bei ihren drei großen Treffen auf dem Gut der Familie von Moltke plante diese zivile Widerstandsgruppe für ein demokratisches Deutschland und ein geeintes Europa nach dem Fall des Nationalsozialismus. Einige Mitglieder des Kreisauer Kreises, so auch Helmuth James von Moltke, wurden noch in den letzten Kriegsmonaten hingerichtet. Bald nach Kriegsende musste Freya von Moltke Kreisau, das nun in Polen lag, verlassen.

Nach dem Krieg engagierte sie sich dafür, die Erinnerungen an den zivilen Widerstand gegen den Nationalsozialismus wach zu halten. Aus der Ferne ihrer neuen Heimat, den USA, verlor sie das polnische Kreisau – Krzyżowa – nie aus den Augen. So begann sie bereits in den 70er Jahren erste persönliche Beziehungen nach Polen zu knüpfen.

In der Tat habe ich noch Zukunftspläne mit Kreisau. Ich denke immer, eines Tages wird noch einmal aus Kreisau ein Haus für deutsch-polnische Verständigung.

Freya von Moltke

Das Neue Kreisau

Während des politischen Umbruchs 1989/90 schlossen sich BürgerInnen, vor allem aus Polen und den beiden deutschen Staaten zusammen, um in Kreisau eine Begegnungsstätte zu errichten. Dort sollte das europäische Bewusstsein unter jungen Menschen gefördert und ein Beitrag für die europäische Integration geleistet werden. Jugendliche aus jahrzehntelang getrennten Teilen Europas sollten die Chance erhalten, hier zusammen zu kommen. Persönliche Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten sollten ihr Bewusstsein für die Vielfalt und ihr Verständnis füreinander fördern.

Die damals 78-jährige Freya von Moltke stand dem Neuen Kreisau als *spiritus rector* zur Seite. Als Freundin und Ratgeberin begleitete sie intensiv den Aufbau. Später reiste sie aus den USA regelmäßig nach Kreisau/ Krzyżowa, um mit jungen Menschen über den Kreisauer Kreis und alles zu sprechen, was diese bewegt. Stets ermutigte sie zu gesellschaftlichem und politischem Engagement.

Es lohnt sich immer etwas zu tun, was man nicht für sich tut. Das ist etwas, was beglückend ist und lebenserfüllend. Und das ist wirklich auf dieser Erde für jeden noch zu finden.

Freya von Moltke

Geschichts- und Zukunftswerkstatt für Europa

Heute ist das Neue Kreisau ein lebendiger Ort europäischer Begegnung. Über 140 Schultreffen, Geschichtsseminare, Schulungen zu Menschenrechten, künstlerische Workshops u.a. finden hier jährlich statt. Die Teilnehmenden begegnen einander und bringen sich gegenseitig ihre Sprachen, Kulturen und Traditionen näher. Gemeinsam forschen sie zu Geschichte, üben sich in demokratischem Verhalten und debattieren über aktuelle europäische Fragen. An diesem besonderen Ort lernen sie, dass Demokratie und ein friedliches, geeintes Europa keine Selbstverständlichkeit sind, sondern ein Prozess, dessen Erfolg vom Engagement eines jeden Einzelnen abhängt, und dass es sich lohnt, dafür Verantwortung zu übernehmen.

Entwickelte der Kreisauer Kreis einst Visionen eines geeinten Europas, frei von rassistischen und religiösen Vorurteilen, so wird heute ein solches Europa im Kleinen im Neuen Kreisau gelebt.

Freya von Moltke empfand diese Entwicklung als ein großes Geschenk ihrer späten Lebensjahre. Sie starb 2010 im Alter von 98 Jahren.

Kreisau erfüllt jeden Tag die Aufgabe, die ihm zugeordnet war: Die Jugend auf europäischem Boden zusammenzubringen. Kreisau lebt!

Freya von Moltke